



LANDES
SPORT
ORGANISATION
OBER
ÖSTERREICH



Einladung

30 Jahre Rennsportclub Regau



Festprogramm

Samstag

29.05.2004

- 13.00 Uhr Prominentenbewerb
Kinderprogramm
- 19.00 Uhr Festakt
- 20.00 Uhr Abendunterhaltung

Sonntag

30.05.2004

- 10.00 Uhr Fröhschoppen
mit Hans Riesinger
Kinderprogramm
- 10.30 Uhr Strassenlauf

Es werden Fahrer aus vergangenen Zeiten genauso anwesend sein wie Piloten, welche aktuell ihre Fahrzeuge auf Wasser und zu Land bewegen. Weiters können sie deren Rennfahrzeuge bewundern und Fragen an die Fahrer stellen.

Wo

Baggersee Regau

Im Festzelt wird für das leibliche Wohl gesorgt!
Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen!
Wir freuen uns auf ihren Besuch.



DANK FÜR 30 JAHRE

In einem 30 Jährigen Clubgeschehen gibt es nicht immer nur gemütliche Zusammenkünfte und Siege zu feiern, sondern auch 30 Jahre nicht immer lustige Arbeiten und oft schwierige Entscheidungen zu treffen.

Der größte Teil dieser notwendigen Arbeiten und Entscheidungen ruht natürlich auf den Schultern der Vorstandsmitglieder.

Es ist dem RSC-Regau stets gelungen einen entschlossfähigen und arbeitswilligen Vorstand zu finden, der auch bei Misserfolgen und Rückschlägen stets einen Weg aus der Krise gefunden hat, um wieder zum Erfolg zurückzukehren.

Ein gewisser Wechsel im Führungsgremium eines Clubs ist normal und auch durchaus positiv, werden doch dadurch neue Ideen und Vorschläge eingebracht. Es ist aber auch wichtig einen gewissen Stamm zu haben. Hier ist Herrn Fritz Gatteringer und Herrn Engelbert Eder zu Danken, die bereits bei der Gründung des Clubs vor 30 Jahren dabei waren und noch Heute dem Vorstand angehören.

Als Obmann des RSC-Regau möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Damen und Herren recht herzlich bedanken, die seit der Gründung des Clubs bis zum heutigen Tag irgendwann in unserem Vorstand tätig waren.

Ich sehe den Sinn eines Clubvorstandes jedoch nicht nur in der Verpflichtung zur Arbeit, sondern auch in der Freundschaft, die zwischen den Mitgliedern besteht. Dieses freundschaftliche Verhältnis untereinander war immer vorhanden und ich wünsche mir für die Zukunft und den Weiterbestand des RSC-Regau, dass diese Grundeinstellung auch weiterhin so bleibt.

Erwin Lang
Obmann



Viking MB 505 MP Platin **TOP-Angebot!**

Das Sondermodell "Platin" im sportlichen Design! Ausgestattet mit Radantrieb und Mulchset. Mit platinfarbener Motor-Haube nur in begrenzter Stückzahl erhältlich!

Leistung: 6,0 (HP) Box: 70 Liter
Schnittbreite: 48cm Gewicht: 40kg

659,-

Mit TISSOT 

Erfolgreich durch den Sommer!

Heckenschere Metabo HS 8365S

Neuartiges Metabo Griffsystem mit bis zu 40% mehr Reichweite! Sicherheits-Zweihand-Bedienung und patentierte, mechanische Schnellabbremmung. Nutzbare Messerlänge: 650mm
Nennaufnahme: 500 Watt

179,-

TISSOT  4840 Vücklabruck, Graben 5
Tel. 07672/22600, Fax - 20
E-Mail: office@tissot.at

metabo 



Preise inkl. 20 % MWSt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Autohaus Schachinger

Piesing 29
Schwanenstadt
Tel. 07673/2580
Fax 07673/4822-16
E-Mail: office@schachinger-auto.at

Besuchen Sie ins auf unserer Fahrzeugbörse:
www.schachinger-auto.at



WERBEDRUCK KLINGLMAYR KEK
07682 / 7760 e-mail: office@klingsprint.at

TOP-FRÜHLINGS-ANGEBOTE!
Gebrauchtwagen-garantie bis 3 Jahre!



Ankauf von Unfall-u. Totalschäden ab Bj.95

Wrackabholung ab € 50,-

Ersatzteilverkauf
Tel. 07673/4782

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
Geleitwort des Landeshauptmann



Am Beginn des RSC Regau stand die Begeisterung und der Enthusiasmus, dem Rennsport in Oberösterreich einen organisierten Rahmen zu geben. Mit der Zeit wuchs der RSC Regau zu einem der erfolgreichsten Rennsportklubs, die wir in unserem Bundesland haben. Neben dem Motorradsport fanden weitere schnelle Sportarten, wie beispielsweise der Motorboot-Rennsport ihr Zuhause beim

RSC Regau. Die internationalen Erfolge in der Geschichte dieses Vereins zeigen, dass hier hart gearbeitet wird und dass die Liebe zum Sport im Vordergrund steht.

Doch der RSC Regau hat sich auch einen Namen als am Veranstaltungssektor gemacht. Er ist ein wichtiger Fixpunkt im Sportgeschehen und im Sportkalender von Oberösterreich. Der Verein holte Welt- und Europameisterschaften in unser Bundesland und rückte es somit in den Blickpunkt der internationalen Sportöffentlichkeit.

An dieser Stelle möchte ich allen Sportlern, Mitgliedern und Funktionären des RSC Regau für ihren vorbildlichen Einsatz für das Sportland Oberösterreich besonders danken. Ohne ihre Arbeit wären Sportarten wie der Motorbootsport in unserem Bundesland und auch in Österreich von der Bildfläche verschwunden. Ihre Arbeit bildet einen wichtigen Grundstein des vielfältigen Sportlandes Oberösterreich!

Zum 30-jährigen Bestandsjubiläum gratuliere ich sehr herzlich und wünsche für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Ihr

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann und Sportreferent

OÖ. TIERKÖRPERVERWERTUNG
A-4844 Regau 63

UMWELTSCHUTZ ist unsere
Aufgabe in ganz Oberösterreich!

Tag und Nacht erreichbar unter Telefon 07672 / 29 4 54

Baufachmarkt

Baustoffe **Tel. 07612/
781-0**

Bauelemente

Transporte **Montagen**

Obermair & Hackmair Gesellschaft m.b.H.
A-4812 PINS DORF, Wiesenstraße 43-45

VORWORT MSVÖ

30 Jahre Motorsport!



Der Rennsportclub Regau wurde als Motorsportclub vor 30 Jahren gegründet.

Vorherst Motorrad-, und Automobilrennsport und 1974 der Einstieg in die Motorbootrennszene.

Alle Sportarten wurden bis heute erfolgreich durchgeführt.

Staats-, Europa-, und Weltmeister gehen aus der Clubgeschichte hervor.

Die Organisation der Motorbootrennen vom RSC Regau, die auch die Piloten bewundern, bis zur Durchführung, ist sicher den ungeheuren Einsatz der Mitglieder und den Mann an der Spitze Erwin LANG zuzuschreiben.

Erwin Lang ist auch Rennsportleiter im Motorboot- Sportverband und als einziger Österreicher im Komitee der UIM.

Im Namen des Motorboot- Sportverband und in meinem Namen, danke ich dem

RSC REGAU

für die aufopfernde Arbeit und hoffe, dass die nächsten Jahre noch viele Veranstaltungen durchgeführt werden.

Herbert Rapp
MSVÖ Präsident

VORWORT OÖMSV



Runde Geburtstage sind immer Anlass Rückblick zu halten : Ursprünglich wurde der „ Rennsportclub Regau „ als Motorradclub gegründet, der schon bald das Interesse am Motorbootrennsport entdeckte. Bis heute organisierte der Club perfekte Großveranstaltungen : 10 Welt- und 19 Europameisterschaften !

Diese konnten nur durchgeführt werden, weil ein engagierter Vorstand mit motivierten Mitglieder „ hunderte „ Gratisarbeitsstunden einbrachten.

Besonders möchte ich namentlich den jetzigen Obmann Erwin Lang erwähnen, der nicht nur mit großer Umsicht dem Club vorsteht, sondern auch sein Wissen als Vice-Präsident dem Oberösterreichischen Motorboot-Sportverband, als Bundesrennsportleiter dem Motorboot-Sportverband für Österreich zur Verfügung stellt und in wichtigen Gremien beim Weltverband (UIM) mitarbeitet.

Die erfolgreichen Piloten des Clubs konnten bei Weltmeisterschaften bereits beachtliche „ 67 Stockerlplätze „ erringen.

Der Jubilar kann Stolz auf seine großartigen Erfolge sein und kann sich zu einem der bedeutendsten Clubs im europäischen Motorbootrennsport zählen.

Für diese tollen Leistungen gebührt dem Vorstand und seinen Mitgliedern Dank und Anerkennung.

Ich wünsche dem RCS-Regau weiterhin viel Erfolg, den Piloten eine erfolgreiche, besonders aber eine unfallfreie Saison 2004 und wieder ein schönes, spannendes Rennen im September in Au an der Donau.

Max Peterseil
Präsident des Oberösterreichischen Motorboot-Sportverband

Grußwort des Bürgermeisters der Marktgemeinde Regau

Ein erfreuliches Jubiläum! – „30 Jahre RSC Regau“



Gerne nehme ich die Einladung an, zu diesem Anlass ein paar Grußworte an Sie, liebe Leser dieser Broschüre, liebe Funktionäre und Mitglieder des RSC Regau, richten zu dürfen. Gleichzeitig mit der Gründung dieses Vereines, habe ich meine politische Laufbahn in der Kommunalpolitik begonnen. Aus diesem Grunde konnte ich die Entwicklung und das Vereinsgeschehen, damals als Sportreferent und heute als Bürgermeister auf besondere Art und Weise miterleben.

Höhen und Tiefen haben die Arbeit der Funktionäre in dieser Zeit begleitet. Gerade in den letzten Jahren war es mir möglich einige internationale Veranstaltungen Eures Vereines zu besuchen, zu deren Gelingen ich Euch auf diese Weise gratulieren möchte.

Gerade der vorbildliche Einsatz jedes Einzelnen in der Vorbereitungsphase zeichnet Eure Erfolge aus! Und der sportliche Erfolg Eurer Rennfahrer spornt dazu an.

Diese beiden Faktoren sind meines Erachtens die Säulen für Eure Aktivitäten und tragen sehr viel zum Zusammenhalt und zur Freundschaft innerhalb des Vereines bei.

Auch für die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Sportvereinen unserer Heimatgemeinde bei den gemeindeinternen Veranstaltungen möchte ich Euch herzlich danken.

Für die Zukunft wünsche ich Euch, im Namen der gesamten Gemeindevertretung, aber ganz besonders im eigenen Namen, weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Ausübung Eurer Tätigkeit als Funktionär und als Sportler!

Friedrich Feichtinger

ELEKTRO

LENZEDER

Gesellschaft m.b.H & Co KG

**ELEKTROFACHHANDEL - KUNDENDIENST -
ELEKTROINSTALLATION - KABEL-TV**

NEU !!! Schnelles INTERNET von uns !

Agerstraße 24a
4861 Schörfling a. Attersee
07662/6262, FAX -16
e-mail: office@lenzeder.at
www.lenzeder.at



SERVICE GUT -
ALLES GUT!





Mercedes-Benz

Autorisierte Mercedes-Benz Vertretung

Pappas

www.pappas.at

Das Beste erfahren

AUTOMOBILVERTRIEBS GMBH
NR. 150
4844 REGAU

Vorwort Obmann des RSC-Regau



Geschätzte Vereinsmitglieder, werte Sportler und Sponsoren liebe Freunde unseres Clubs.

Als Obmann des RSC-Regau ist es mir eine Ehre diese 30 Jahr Feier gemeinsam mit den Freunden unseres Clubs feiern zu dürfen.

Ich möchte diese Gelegenheit dazu benützen mich im Namen unseres Vereines zu bedanken.

Zuerst ist jener Gruppe von Motorsportbegeisterten zu danken, die sich Ende 1973 dazu entschlossen haben den RSC-Regau (Rennsportclub) zu gründen.

In den folgenden Jahren ist es relativ schnell gelungen dem Verein mit viel Fleiß und Enthusiasmus zu einem klingenden Namen in Motorsportkreisen zu verhelfen.

In den 30 Jahren Vereinsgeschichte gab es sehr viele hervorragende Erfolge und positive Erlebnisse sowohl auf sportlicher gesellschaftlicher als auch finanzieller Ebene.

Natürlich gab es in dieser langen Zeit auch Rückschläge, ausgelöst durch schwere Unfälle und finanzielle Misserfolge bei Veranstaltungen.

Alle diese Probleme wurden aber zu jeder Zeit durch Zusammenhalt, Freundschaft untereinander, viel Arbeit und suchen nach möglichen Aktivitäten für die Zukunft gelöst und

ich wünsche mir, dass diese Einstellung auch weiterhin erhalten bleibt.

Allen Sportlern gebührt an dieser Stelle ein herzlicher Glückwunsch für die erbrachten Leistungen.

Für die Bereitschaft, bei den vielen Veranstaltungen in den 30 Jahren, mit Arbeitseinsatz zu helfen, ist allen Mitgliedern und Freunden zu danken.

Ein besonderer Dank gebührt allen Sponsoren und Gönnern unseres Clubs, ohne deren Unterstützung wir diese 30 Jahre nicht überstehen hätten können.

Ebenfalls herzlich zu Danken haben wir allen öffentlichen Stellen, besonders dem Land OÖ,

den Verbänden MSVÖ und OÖMSV, als auch vielen Institutionen für ihre Unterstützung und ihr Entgegenkommen.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich aber bei der Gemeinde Regau und den Regauer-Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Abschließend wünsche ich unserem RSC auch viel Erfolg für die Zukunft!

Erwin Lang
Obmann

RASTHAUS

- * bürgerliche Küche
- * Kegelbahnen
- * Gastgarten



R. u. W. TREIBENREIF Regau 82
Tel. (0 76 72) 31 65

Die schönsten
Fliesen und Bäder
in jeder Preislage



Fliesen • Sanitär
HUEMER
Einzel- und Großhandel

4844 Regau
Lixlau, Oberregauer Straße 15
Tel. 07672/20602
Fax 07672/20602-16

Rennsportclub Regau im Wandel der Zeit 1974 - 2004

Am 23. November 1973 fand im Gasthaus Köblinger in Regau die Gründungsversammlung der RSC-Regau statt. Angemeldet wurde der Verein am 02.01.1974.

Hans Kroismayr aus Rutzenmoos gründete mit einer Schar Motorsportbegeisteter den RSC-Regau.

Hans Kroismayr war auch 10 Jahre vorher, 1964, der Gründer des MSC-Rutzenmoos.

Gründungsvorstand:

Obmann	Gerhard NEUMANN
Obmann Stellvertreter	Franz MALZNER
Schriftführer	Fritz GATTINGER
Kassier	Walter THALHAMMER
Vorstandmitglieder	Hans KROISMAYR Johann EDER Engelbert EDER

IQ-Diskont Tankstelle
KRATZER
Regau Tel. 07672/26768
einfach schlau tanken

Unser Service:
Reifendienst
Waschanlage
Batterien
Zubehör

Autobahnrennen in Anif bei Salzburg, Gaisbergrennen, Flugplatzrennen in Zeltweg und Aspen waren zu dieser Zeit die motorsportlichen Höhepunkte in Österreich. In unserer näheren Umgebung gab es viele kleine Motocross Veranstaltungen und Skijörings.

Wir begannen als Motorradclub mit einer kleinen Mannschaft: Hans Kroismayr startet in der 50iger und 250iger Klasse und Johann Zemsauer in der Klasse bis 125ccm. Mit Hans Zemsauer als Aushängeschild, wuchs unsere Motorradmannschaft sehr rasch an. So verstärkten innerhalb kürzester Zeit klingende Namen wie Hans Parzer, Edi Stöllinger und Stefan Klabacher unser Team.



Ein wesentlicher und sehr wichtiger Punkt bei der Gründung unseres Vereins war auch, dass wir uns nicht alleine dem Motorsport verschrieben, sondern auch für andere Sportarten ein offenes Ohr hatten.

Richtungsweisend für unseren Verein sollte eine Freundschaft zu Dieter Kirchgatterer und den mehrmaligen Motorboot-Weltmeistern Dieter Schulze und Erwin Zimmermann werden. Diese äußerten den Wunsch, den damals etwas am Boden liegenden Motorboot-Rennsport in Österreich, mit Hilfe einer Veranstaltung, wieder auf die Beine zu bringen.

In unserer damaligen Begeisterung wagten wir uns in dieses Neuland. Von uns hatte noch niemand ein Motorbootrennen gesehen, oder davon gewusst wie man eines organisiert.

Innerhalb kürzester Zeit eigneten wir uns, unter der Führung von Hans Kroismayr, der wieder einmal sein hervorragendes Organisationstalent bewies, das nötige Know-How für die Durchführung eines internationalen Motorbootrennens an. Dazu waren Besuche bei Motorbootrennen in Deutschland und Italien und unzählige Gespräche mit aktiven Fahrern und Funktionären nötig.

Mit Unterach/Attersee fanden wir einen idealen Veranstaltungsort. Im Oktober 1975 war es dann soweit, wir veranstalteten unser erstes internationales Motorbootrennen, welchem noch viele folgen sollten.



In dieser Zeit präsentierte sich unser Verein zweimal auf der Niki Lauda Show in Wien.

1976 gingen wir mit der Firma Bosch Wien für 3 Jahre ein Sponsorübereinkommen ein, die dem Club eine großzügige Unterstützung bot, was aber noch mehr den aktiven Fahrern zugute kam. Während dieser

Zeit führten wir den Clubnamen „Bosch Racing Team RSC-Regau“.

In Folge machten wir eine Vielzahl kleiner Veranstaltungen wie Autoslaloms, Skirennen, Wandertage, Familiensternfahrten, Sommernachtsfeste und Bälle.

Dank dieser umfangreichen Aktivitäten wuchs unser Mitgliederstand rasch an, im August 1975 zählten wir bereits über 400 Mitglieder.

Ermuntert durch diesen guten Start und vielen weiteren kleinen Erfolgen, wagten wir uns an größere Veranstaltungen heran.

Eder Engelbert, ein leidenschaftlicher Wanderer, nahm mit einer Gruppe von 30 bis 40 Wanderern, wöchentlich bei Wanderveranstaltungen in Österreich, Deutschland und Italien teil.

Ein offenes Ohr fand er, als er mit dem Wunsch, in Regau einen internationalen Wandertag zu veranstalten, an den Clubvorstand herantrat. So organisierte Eder Engelbert in Folge 11 intern. Wandertage mit 3000 bis 7500 Teilnehmern.

In den Jahren 1976 bis 1978 erreichte unser Verein sehr große Erfolge. Unsere Aktiven errangen Staatsmeistertitel in den Sektionen Auto, Motorrad und Motorboot, 2 Europameistertitel durch Edi Stöllinger und durch Wilfried Weiland sogar einen Weltmeistertitel. Aber auch die Veranstaltungen konnten sich sehen

lassen, Höhepunkt war 1977 die erste Motorboot-Weltmeisterschaft bis 500ccm in Unterach/Attersee.

1978 veranstalteten wir in Unterach für viele Jahre das letzte Motorbootrennen, bedingt durch das schlechte Wetter wurde es leider auch unser erster größerer Rückschlag und wir mussten infolge etwas kürzer treten.

Das wirkte sich auch bei den Fahrverträgen unserer Motorradfahrer aus, es war uns nicht mehr möglich das ganze Feld zu halten. Hans Zemsauer beendete seine Laufbahn, einige suchten sich neue Vereine. Nur Edi Stöllinger hielt uns noch weitere zwei Jahre die Treue. Er krönte seine Laufbahn mit einem Sieg beim Motorrad WM-Lauf in Assen/Holland.

An diese Zeit konnten wir am Motorradsektor nie mehr anschließen. Mit Karl Billich und Gerhard Offenhauser hatten wir noch einige Jahre zwei Fahrer, die viele schöne Erfolge national und international für den RSC-Regau herausfuhren. In den letzten Jahren war Manfred Baumann aus St. Georgen in der 125iger WM und



Johann Wolfsteiner in der Superbike-Klasse sehr erfolgreich für den RSC unterwegs, er errang drei Staatsmeistertitel und in seiner letzten Saison wurde er beim 24 Stunderennen in LeMans 16ter.

Heute sind im Motocross einige für die Zukunft sehr viel versprechende junge Fahrer, wie Norbert Stadlbauer, Andi Haas, Fabian Gusta und Dominik Gaigg für den RSC-Regau am Start und erreichen schon beachtliche Erfolge.

In den Jahren nach 1980 konzentrierten wir uns mehr auf den Motorbootrennsport. Dank des großen Einsatzes unseres Obmannes Erwin Lang wurden wir die Heimat fast der gesamten österreichischen Motorbootrennfahrer. Erwin Lang übernahm zu dieser Zeit eine Funktion im österreichischen Motorbootsportverband.

Wir führten in den nächsten Jahre Motorbootrennen in Wien, Linz, Aschach, Puppung und Grein durch, bis wir mit Marbach an der

Donau und später in Grein wieder einen idealen Veranstaltungsort fanden. Nach mehreren schönen Jahren in Grein wechselten wir nach Aschach. Derzeit veranstalten wir in Au/Donau und auch nach 24 Jahren Pause wieder in Unterach/Attersee.

Neben den jährlichen Grossveranstaltungen (Motorbootrennen) führten wir in den Jahren ab 1995 noch eine Vielzahl kleinerer Veranstaltungen durch.

Noch in guter Erinnerung 1995, das 20-Jahr-Jubiläum, mit der „Saalbacher Schilehrer Musi“ und vielen ehemaligen aktiven Fahrern (Zemsauer, Stöllinger,...).

Erwin Biernadsky organisierte mit der Trial-Gruppe zwei intern. Motorrad-Trials und drei intern. Fahrrad-Trials in der näheren Umgebung von Regau. Weiters veranstalteten wir zwei Go-Kart-Rennen und ein Mini-Bike-Rennen.

Mitte der 90iger Jahre wurde die Idee geboren, wir könnten Seifenkistenrennen für Kinder organisieren. Also haben wir beschlossen sechs Seifenkisten zu bauen. Hier ist einem Mann zu danken, der sowohl seine Idee als auch sehr viel Arbeitszeit eingebracht hat, um dieses Projekt zu realisieren,



nämlich Erwin Neubacher. Er war es auch der wesentlich am Bau unseres RSC-Zeltes (250 Sitzplätze) und der Zelteinrichtung beteiligt war. Die RSC-Bar, die alleine sein Werk ist wird uns immer an ihn erinnern. An dieser Stelle gebührt Erwin Neubacher ein herzlicher Dank für die vielen Stunden, die er für den Club geopfert hat, aber auch für die vielen eingebrachten Ideen und Vorschläge. Leider viel zu früh von uns gegangen, werden wir deine ehrliche, geradlinige und hilfsbereite Art stets in ehrender Erinnerung behalten.

Wir haben seit 1997 auch jährlich 2-3 Seifenkistenrennen für Kinder durchgeführt und unser Zelt ist uns bei all unseren Veranstaltungen eine grosse Hilfe.

Der Strassenlauf und Fit-Marsch am 26.Oktober ist auch schon über 15 Jahren ein fixer Termin in unserem Veranstaltungskalender.

Ein grosses Anliegen war es uns auch immer den geselligen Teil nicht zu kurz kommen lassen. Bei kleinen Grillfesten luden wir immer unseren vielen Helfern ein um ihnen Dank zu sagen für die vielen Stunden die notwendig waren, um die grosse Zahl der Veranstaltungen durchzuführen.

Die gute Arbeit unseres Vereins am Motorbootsektor, im speziellen die von Erwin Lang, schlug sich 1986 in der Wahl zum Bundessportleiter nieder, drei Jahre später wurde Erwin in die UIM (Weltverband) gewählt. Er gehört heute zu einem 9-köpfigen Gremium und hat bei allen Entscheidungen ein wichtiges Wort mitzureden.

Rückblickend nach 30 Jahren, waren es über 300 Veranstaltungen, es war viel Arbeit, aber es hat immer Spaß gemacht. Wir hatten Freude an gelungenen Veranstaltungen, aber noch mehr freuten wir uns über die vielen großen Erfolge unserer aktiven Rennfahrer.

Wir können heute mit Stolz zurück blicken auf unser Werk.

Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Kommen Sie in die Raiffeisenbank in Regau



Wir beraten Sie gerne!

Unser Angebot an Bankdienstleistungen:



- Spareinlagen
- Wertpapiere
- Fondssparen
- Electronic-Banking, Telefonservice)
- Raiffeisen-Bausparen
- Raiffeisen-Versicherung
- Wohnservice
- Kredite und Darlehen
- Gewerbliche Sonderfinanzierung
- Wohnbaufinanzierung
- Leasing-Finanzierung
- Sparbuch-Schließfächer
- Kundensafe, Nachttresor
- Raiffeisen-Jugendclub
- Selbstbedienungszone (Bankomat, Kundenservice-Terminal)

**Vorstandmitglieder
seit dem Gründungsjahr 1974 bis heute**

Neumann Gerhard	1974	1975
Malzner Franz	1974	1978
Gattinger Fritz	1974	heute
Eder Engelbert	1974	heute
Eder Johann	1974	1980
Malzner Erwin	1974	1980
Kroismayr Hans	1974	1976
Thalhammer Walter	1974	1975
Lang Erwin	1975	heute
Brandenburger Fritz	1975	1999
Kohlberger Erwin	1975	1976
Moritz Herbert	1975	1983
Mair Rudolf	1976	1977
Mairleitner Erwin	1976	1979
Wittmann Christian	1976	1977
Friedler Gerhard	1976	1978
Prof. Schindlbauer Manfred	1977	1980
Hofer Christa	1977	1978
Purkhart Christa	1977	1978
Mittermaier Engelbert	1979	1993
Schmutz Heinz	1981	1983
Ing. Tissot Alfred	1981	1991
	1999	heute
Huemer Josef	1981	1982
Ing. Rosner Franz	1981	1982
	1997	heute
Biernadzki Erwin	1988	heute
Kroiß Peter	1988	1989
Thalhammer August	1993	heute
Zauner Günther	1997	2002
Haas Franz	1997	heute

Horst Haberfellner
4844 Regau
Himmelreich

07672/22007
0699/15553957



Gebäck zum Aufbacken im eigenem Backrohr
Frühstücksbäckerei von 05.30 Uhr - 08.00 Uhr

SCHLOSSEREI • CONTAINER • FAHRZEUGBAU

Festcontainerverleih



VITUS STOIBER A-4845 Rutzenmoos Alm 10
Tel. 0 76 72 / 23 3 01 Fax: 0 76 72 / 78 5 26
E-Mail: schlosserei@vitus-stoiber.at

Motorbootrennsport Veranstaltungen

Bereits kurz nach Gründung des Clubs wurde durch die Initiative von Dieter Kirchgatterer die Sektion „Motorboot“ gegründet – und es sollte eine richtungweisende Entscheidung gewesen sein, wie sich aber erst viel später herausstellte. Unter Mithilfe von Erwin Zimmermann der leider 1980 tödlich verunglückte und Dieter Schulze wurden die ersten Rennen in Unterach am Attersee organisiert.

ERSTER HÖHEPUNKT war die Austragung der Weltmeisterschaft OC (später O-500) 1977.

Durch die massiven Widerstände der Berufs- und Sportfischer mussten wir nach der Veranstaltung 1978 einsehen, dass wir unsere lieb gewonnene Heimat Unterach mit der Veranstaltung verlassen müssen.

Die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen und öffentlichen Institutionen wissen wir noch heute zu schätzen. Ein Dank gebührt an dieser Stelle Helmut Gabriel, der während dieser Zeit in Unterach für uns sehr viele Probleme gelöst hat.



So gingen wir mit unserer Motorboot-Veranstaltung auf Wanderschaft. Die Stationen waren Traismauer, Grein, Linz, Marbach und Popping, bis wir 1988 durch Werner

Grell in Grein wieder für längere Zeit eine Heimat gefunden haben. Vor der Kulisse der schönen alten Stadt haben wir jährlich bis 1997 eine Titelveranstaltung organisiert.

Unser Dank gebührt hier Werner Grell für seine organisatorische Hilfe vor Ort, sowie den vielen kleinen Sponsoren aus der Region.

Nach einer Veranstaltungspause 1998 holte uns Erwin Steineder, der Bruder des Welt- und Europameisters nach Aschach, wo wir 1999 die EM O-350 und 2000 das Abschiedsrennen für Christian

Steineder mit der Weltmeisterschaft in der Klasse O-700 organisiert haben.

2002 sind wir in Au an der Donau gelandet und haben dort gemeinsam mit MYC Mauthausen bereits 2 Rennen organisiert. Die schönen Zuschauerplätze, die gute Lage des Fahrerlages sowie die guten Kontakte vor Ort, scheinen eine gute Grundlage für die nächsten Jahre als Veranstaltungsort zu sein.

Völlig überrascht waren wir, als uns Anfang 2002 die Gemeinde Unterach kontaktierte und uns fragte ob wir Interesse an einer Motorboot-Veranstaltung hätten. Nach einigen Besprechungen, Ansuchen und Verhandlungen mit verschiedenen Behörden haben wir nach 24 Jahren Pause wieder eine Genehmigung erhalten, um am 30. Mai und 1 Juni 2003 in Unterach ein Rennen veranstalten zu dürfen.

Der „Hauptschuldige“ für dieses Gelingen ist in erster Linie Ernst



Eder, dem wir herzlich danken. Ebenfalls Danken möchten wir aber auch der Gemeinde Unterach und den Vereinen die uns bei

der Veranstaltung behilflich sind.

Jedes zweite Jahr abwechselnd in Unterach und Au zu veranstalten ist der Wunsch beider Orte und stellt für uns eine gute Grundlage zur Planung für die nächste Zukunft dar.

Der RSC-Regau hat nach 30 Bestandsjahren berechtigten Grund zu feiern, auch wenn es wegen Schlechtwetter so manchen finanziellen Misserfolg gegeben hat. Wir können Stolz auf eine erfolgreiche Veranstalter Bilanz zurückblicken. Es wurden 28 Großveranstaltungen organisiert, wobei der RSC Regau nicht zuletzt wegen der guten Organisation vom internationalen Verband (UIM) mit der Durchführung von 10 Welt- und 19 Europameisterschaften beauftragt wurde.

Motorboot – Veranstaltungen

***In den 30 Jahren des bestehen unseres Clubs wurde
28 Internationale Motorboot-Großveranstaltungen
organisiert, wobei 10 Weltmeisterschaften und
19 Europameisterschaften zur Austragung kamen.***

1975	1. Oktober	Unterach 1. Internationales Motorbootrennen
1976	20. Juni	Unterach Int. Motorbootrennen Gr. Preis vom Salzkammergut
1977	29. Mai	Unterach WM Klasse OC
1978	17. September	Unterach Int. Motorbootr. Bosch Grand Prix
1979	14. Juni	Traismauer Int. Motorbootrennen
	17. Juni	Grein EM Klasse OD
1980	1. Mai	Traismauer Int. Motorbootrennen
	21. September	Linz EM Klasse OD
1981	13. September	Linz WM Klasse OB und EM Klasse ON
1982	19. September	Marbach WM Klasse OD
1983	3. Juli	Marbach EM Klasse OB
1986	1. Juni	Pupping EM Klasse F-500 und EM Klasse O-700
1987	31. Mai	Pupping EM Klasse F-500
1988	26. Juni	Pupping WM Klasse O-700
	4. September	Grein EM Klasse O-350 und EM Klasse F-500
1989	3. September	Grein EM Klasse F-500 und EM Klasse O-700
1990	7. Oktober	Grein EM Klasse F-500
1991	15. September	Grein EM Klasse F-500
1992	13. September	Grein WM Klasse O-500
1993	19. September	Grein WM Klasse O700
1995	10. September	Grein WM Klasse O-700
1996	15. September	Grein EM Klasse F-500
1997	7. September	Grein EM Klasse O-700
1999	13. Juni	Aschach EM Klasse O-350
2000	2. Juli	Aschach WM Klasse O-700
2002	15. September	Au / Donau EM Klasse F-1000 und EM Klasse F R-1000
2003	1. Juni	Unterach WM Klasse O-700
	7. September	Au / Donau WM Klasse F-500 und EM Klasse F-1000

sht – Die Nr. 1 bei Holzbrennstoffen

Die sht-Heiztechnik aus Salzburg überzeugt die Fachwelt mit ihren neuen Produkten. Hervorragende Technologie sorgt für einen vollautomatischen, wirtschaftlichen und komfortablen Dauerbetrieb. Das bedeutet für die Kunden Brennstoffersparnis und geringster Wartungs- und Reinigungsaufwand.

Es ist kein Zufall, dass die Firma sht eine enorme Auswahl an verschiedenen Holzheizsystemen (Holzvergaser-Scheitholzkessel, Pelletsheizungen, Pellets-Kaminöfen, Universalfeststoffkessel, Puffer, Boiler etc.) fürs Ein- und Mehrfamilienhaus hat. Mit 11 Entwicklungsingenieuren zählt sie nämlich bereits jetzt zu den größten Technologieanbietern Europas. Mehrere Auszeichnungen mit dem Innovationspreis sowie Patente unterstreichen die Qualität der Produkte.

Ein flächendeckendes Kundendienstnetz sorgt dafür, dass auch im Falle eines Falles jederzeit jemand für Sie da ist. Qualität, die überzeugt.

Die innovative Pelletsheizung mit mehr Pep!

thermocomfort PN
4-30 kW

sht®
www.sht.at

Info: Hr. Ensberger, 4844 Regau, Tel. 0676-849248-54, info@sht.at

Motorbootrennsport-Fahrer

(Zur Erklärung: OB wurde später O-350 / OC = O-500 / OD = O-700)

Als wir 1975 begonnen haben Motorbootrennen zu organisieren gab es in Österreich nur sehr wenig Fahrer. Die ersten Piloten die für den RSC-Regau an den Start gingen waren gleich 1975 der bereits rennerfahrene Dieter Kirchgatterer und der Neuling Karl Bohrer.



Bereits ein Jahr später waren alle Österreicher mit Ausnahme von Erwin Zimmermann und Dieter Schulze mit einer Lizenz des RSC-Regau am Start und die Zahl der Fahrer war von zwei auf acht angewachsen.

Wir wurden nun der Verein für nahezu alle österreichischen Fahrer und damit untrennbar verbunden mit den Erfolgen oder Misserfolgen des österreichischen Motorboot Sportverbandes. In den folgenden Jahren arbeiteten sich unsere Fahrer zur Weltspitze heran und es stellten sich erste große Erfolge ein.

Als Erster konnte **Wilfried Weiland** aus Amstetten einen Titel gewinnen. Er wurde zwischen 1976 und 1981 zwei Mal Weltmeister und holte mehrere Vize Welt und Europameister Titel in der Klasse OD. Seine Boote baute er selber, anfangs ist er die Klasse OB und später in der damals größten UIM Klasse „Formula Grand Prix“ gestartet.

Trotz größtem Ehrgeiz und vollem Einsatz reichte es für **Karl Bohrer** aus Alkoven „nur“ zu unbedankten zweiten Plätzen bei Titelveranstaltungen. Er begann ebenfalls in der Klasse OB und wechselte später in die Klassen OC und OD. In den beiden größeren Klassen holte er aber immerhin zwischen 1982 und 1985 nicht weniger als sechs Medaillen bei Welt- und Europa Meisterschaften.



Herbert Moritz aus Regau der 1977 nach der WM in Unterach vom Automobilslalom zum Motorboot-Rennsport wechselte krönte seine Laufbahn mit einem Vize-Weltmeister Titel 1986 in der Klasse O-350. Leider ist er 1991 viel zu früh bei einem Betriebsunfall verstorben.

Unser erfolgreichster Pilot war **Christian Steineder** aus Alkoven. Er fuhr sein erstes Rennen 1977 in Unterach und konnte seinen ersten Titel 1983 in der Klasse OB gewinnen. Er begann auch in der Klasse O-350 und wechselte später ebenfalls in Klassen O-500 und O-700. Insgesamt konnte er drei Welt- und fünf Europameisterschaften und weitere sechs Medaillen bei Titelveranstaltungen für den RSC-Regau gewinnen.

Von unserer ersten Veranstaltung in Grein 1979 war **Johann Kronsteiner** derart beeindruckt, dass er ein Jahr später ebenfalls in den Motorboot Rennsport eingestiegen ist. Er konnte bereits 1983 erstmals Vize Weltmeister der Klasse OD werden. In den folgenden Jahren konnte er zwar viele Siege bei internationalen Rennen erringen, scheiterte jedoch bei Titelveranstaltungen jeweils an seinen Nerven oder an einer Wendeboje. Erst 1993 gelang es ihm Welt- und Europameister der Klasse O-700 zu werden. 1996 wurde er nochmals Europameister.

Dass es im Rennsport nicht nur Titel zu gewinnen und Siege zu feiern gibt mussten wir Anfang der Saison 1994 schmerzlich zur Kenntnis nehmen. **Gerhard Neubacher** aus Regau, einer unserer jungen bereits sehr erfolgreichen Piloten in der Klasse O-350 erlitt bei einem Unfall in Brodenbach tödliche Verletzungen. Er hatte bereits mehrere internationale Rennen gewonnen, war mehrfacher österreichischer Staatsmeister und hatte die Voraussetzungen und das Können einer der ganz Erfolgreichen zu werden. Seine



freundliche und ehrliche Art wird uns und allen Rennfahrerfreunden immer in Erinnerung bleiben.

Rupert Temper aus Grein fand den Motorbootrennsport ebenfalls interessant und war Anfangs in der Klasse O-700 erfolgreich, ehe er in die Formel 3 umstieg und hier 1997 Vize Weltmeister wurde.

Anfang der 80iger Jahre war ein sehr großer Zuwachs an Lizenznehmern zu verzeichnen und wir hatten bis zu 20 Fahrer am Start. Die gegenteilige Entwicklung hat der Motorbootrennsport aber zwischen 1990 und 1995 erfahren. Sehr viele österreichische



Fahrer haben aufgehört und ein Nachwuchs war eher nicht vorhanden. Wir hatten aber Glück.

Es ist offensichtlich für ausländische Piloten interessant geworden mit einer Österreichischen Lizenz und für den RSC-Regau zu starten. Der Grund liegt wahrscheinlich darin, dass sie sich von unserem Club gut betreut fühlen. Unser Obmann Erwin Lang ist Bundessportleiter, ist als UIM Kommissar bei sehr vielen Titelveranstaltungen anwesend, hat sehr gute Kontakte zu den Piloten und versucht immer die Probleme aller anwesenden Fahrer zu lösen.

Bernd Beckhusen aus Berlin, ein sehr Erfolgreicher Pilot aus der ehemaligen DDR beendete seine Karriere bei uns mit einem Vize Weltmeister Titel in der Klasse O-700 im Jahr 1993 und einem dritten Platz 1994 in der 350iger Klasse.

Bernd Poeschke ebenfalls aus Berlin war 1996 mit einer Bronze Medaille bei der Europameisterschaft O-350 erfolgreich.

Krisztian Kertes aus Szeged (Ungarn) war 1998 für uns erfolgreich und belegte Platz 3 bei der Weltmeisterschaft O-700.

Wohnraum Design

4844 Regau
Preisung 24
Tel.: 07674/62314
Fax: 07674/62314-4

Andreas Hessenberger

Ihr starker Partner rund ums Geld

- Bausparen • Günstige Baufinanzierung
- Private Pensionsvorsorge
- Ertragreicher Vermögensaufbau
- Optimaler Schutz rund ums Auto & Wohnen



Ich informiere Sie gerne:
Bezirksdir. Peter Harringer
Bachgasse 4, 4844 Regau
Mobil 0 664/307 89 30
peter.harringer@wuestenrot.at

Sparen • Finanzieren • Vorsorgen • Versichern

Wüstenrot

Wozu hat man Freunde.

www.wuestenrot.at

Roswitha's Hair & Drive

MOBILFRiseur 0676/7889389

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

CHANNONE FACH-BERATUNGSSTELLE

Roswitha Thalhammer
Römerstr. 8 - 4800 Attnang
Tel. 0 76 74 / 6 40 07

CHANNONE
THE SPIRIT OF QUALITY AND STYLE

UNSER TEAM HEUTE

Mikhail und **Ivan Atamanov** aus St. Petersburg in der Klasse O-500. Beide haben einige internationale Rennen gewonnen, Ivan wurde 2000 Vize Europameister der Klasse F-500.

Peter Balac aus Piestany (Slowakei) ein junger strebsamer Pilot fährt O-350.

Hannes Bohinc aus Wien, fährt die größten stärksten und teuersten Boote in unsrem Team, er fuhr anfangs Offshore und wurde 1997 Europameister der Offshore Klasse C2. Er ist dann in die Klasse Endurance



umgestiegen und hat hier einmal die Welt- und zweimal die Europameisterschaft gewonnen, sowie jeweils einen dritten Platz bei der WM und EM belegt. Sein derzeitiges Boot, die WETTPUNKT.COM hat eine Länge von 12m und wird von zwei Motoren mit jeweils 820 PS angetrieben.

Als Erste nicht Österreicher kam 1991 **Ferenc Csaco** aus Budapest in unser Team. Er feierte seither viele Siege bei internationalen Rennen, wurde oftmaliger Staatsmeister in den Klassen O-500 und O-700, außerdem startet er in der Formel 3 WM. Die größten Erfolge feierte er 1991 und 92 wo er drei dritte Plätze bei Weltmeisterschaften belegte.

Attila Havas einer der erfolgreichsten Piloten weltweit, ebenfalls aus Budapest ist sei 2002 „Regauer“. Sein Beitrag zu den Erfolgen des RSC sind ein Vize WM Titel 2003 und ein dritter Platz bei der EM 2002 jeweils in der Klasse F-500.



Holger Kluge aus Berlin hat 1995 seine Rennfahrer Laufbahn mit einer Lizenz des RSC-Regau begonnen. Seither wurde er zweimal Staatsmeister, holte 1998 in

der Klasse O-350 den Vize Europameister Titel und belegte 2002 bei der EM O-700 den dritten Platz.

Aus Bienenbüttel (D) kommt **Candy Koschinski**, er hat 2000 ebenfalls mit einer österreichischen Lizenz begonnen. Eine Reihe von internationalen Siegen und guten Platzierungen in den Staatsmeisterschaften gehen auf sein Konto.



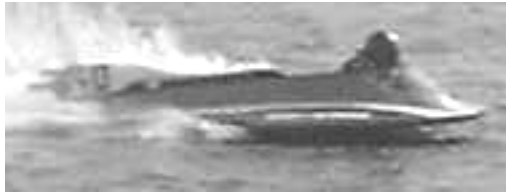
Aus Traben-Trarbach an der Mosel stammt **Oliver Lucas**, er ist schon als erfahrener Pilot zu uns gekommen. Seine Boote baut er selber, rüstet aber auch teilweise seine Konkurrenten mit seinem Material aus. In der Gegenwart ist er unser erfolgreichster Fahrer. Seine Klasse ist die OSY-400, hier wurde er zwei Mal Europameister und holte weitere 6 Medaillen

bei Welt- und Europameisterschaften. 2003 hat er einen Abstecher in die 125iger Klasse unternommen und konnte bei der WM in Lakeland (USA) mit einem neuen Ahrens Motor gegen eine Amerikanisch-, Japanische Übermacht den Vize Weltmeister Titel holen.

Bernd Majewski aus Dannenreich (D) startet in der Klasse Formel R-1000, eine Innenbord Klasse mit 1000ccm die nur in Europa gefahren wird, sehr erfolgreich. Er konnte seit 1999 in jedem Jahr einen Podestplatz bei der EM erringen. Zwei mal Europameister, zwei mal Vize EM und ein dritter Platz sind die hervorragende Ausbeute.



Die Klassen O-250 und O-350 fährt **Andreas Otto** aus Berlin, er ist 1998 zu uns gekommen und hat neben einigen Siegen bei internationalen Rennen stets Spitzenplätze bei der österreichischen Staatsmeisterschaft belegt.



Ebenfalls aus Berlin kommt **Frank Pfennig** von Beruf Bootsbauer der sich im Jahr 2000 entschlossen hat eine österreichische Lizenz

zu nehmen und für den RSC-Regau zu starten. Stets im Vordergrund auf den verschiedenen Ergebnislisten zu finden hat er seine Laufbahn im Jahr 2003 mit einem Vize Weltmeister Titel und einem dritten Platz bei der EM in der Klasse O-350 gekrönt.

Die stolze Bilanz anlässlich unseres 30 jährigen Bestehens sind im Motorbootrennsport

**7 Weltmeister
13 Europameister**

47 Medaillen bei WM und EM

67 MEDAILLEN IN 30 JAHREN



Tel: 07674 / 611-0 * Fax: DW 19
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at



**Jetzt startklar.
Der Audi A3 1.9 TDI.**

Beginnen Sie 2004 mit dem Senkrechtstarter im Premium-Kompaktwagensegment. Der Audi A3 1.9 TDI steht für Sie bereit. Zu attraktiven Leasingkonditionen der Porsche Bank. Jetzt startklar.

Audi Leasingangebot der Porsche Bank:
z.B. Audi A3 1.9 TDI Attraction im Operating Leasing, Leasingrate EUR 165,- mtl.*, 60 Monate Laufzeit, 15.000 km/Jahr, VZ-Depot: EUR 6.800,-, vollKASKO ab EUR 66,- mtl.

Audi A3 1.9 TDI (77 kW/105 PS) Kraftstoffverbrauch gesamt: 5,3 l/100 km. CO₂-Emission: 143 g/km. Unverb. nicht kart. Richtpreise in kl. MwSt und NoVA. *Angebot freibleibend inkl. gesetzl. Vertragsgebühr. Symbolfoto.

Ihr Audi-Händler im Bezirk Vöcklabruck und Gmunden

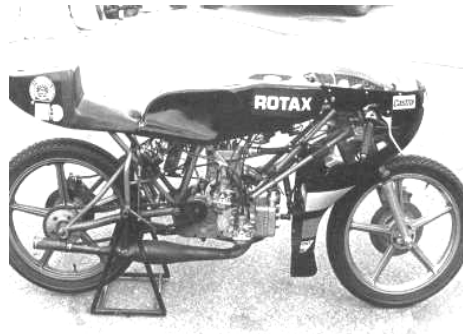
AUTO ESTHOFER TEAM
... sichert auch Ihre Mobilität!

Vöcklabruck, Tel. (0 76 72) 75 1 11-0
Pinsdorf, Tel. (0 76 12) 77 4 77-0
www.esthofer.com, info@esthofer.com

Motorradrennsport

Motorradrennsport war in den ersten Jahren die dominierende Sparte in unserem Verein. In den Jahren 1975 bis 1978 hatten wir eines der besten Motorradteams Österreichs. Dank der guten Kontakte von Hans Kroismayr in den österreichischen Rennfahrerkreisen und unserer damaligen guten finanziellen Lage konnten wir ein hochkarätiges Team zusammenstellen.

Hans Kroismayr als Sektionsleiter selbst noch aktiv, startete in den Klassen 50ccm und 250ccm. Größter Erfolg seiner Laufbahn war der 3. Platz in der Klasse 50ccm beim Weltmeisterschaftslauf in Brünn.

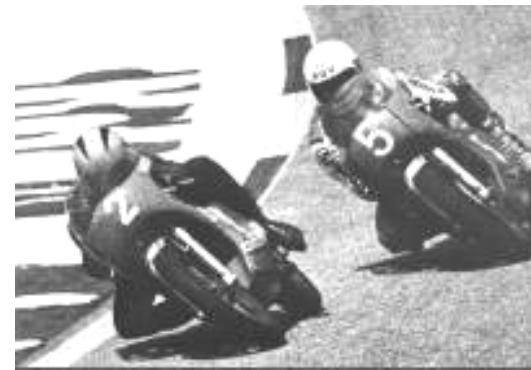


Hans Zemsauer von 1974 bis 1977, anfangs mit einer Rotax, später mit einer Morbidelli in der Klasse 125ccm am Start, er erreichte einen Staats- und 2 Vizestaatsmeistertiteln und wurde in der WM 125ccm 1975 9. für den RSC-Regau.

Der Welser Hans Parzer 1975 bis 1979 in den Klassen 125ccm, 350ccm und über 500ccm am Start. Die größten Erfolge des sympathischen Transportunternehmers waren einige Platzierungen unter den ersten 10 bei WM-Läufen, sowie Staats- und Vizestaatsmeistertitel.



Unser erfolgreichster Rennfahrer war Edi Stöllinger aus Salzburg,



er war von 1975 bis 1981 in den Klassen 125ccm, 250ccm und 350ccm am Start. Stöllingers sehenswerte Erfolgsbilanz: Sieg beim Motorrad-WM-Lauf in Assen, 2 Berg-Europameistertitel, 4 Staatsmeistertitel, 2 Vizestaatsmeistertitel

und viele Platzierungen unter den ersten 10 bei WM-Läufen.

In den Jahren 1975 bis 1979 gehörten unserem Motorradteam noch an:

Stefan Klabacher, ein junger Draufgänger aus Hallein; Norbert Moser aus Lambach; Siegfried Mayr aus Wimsbach; Anton Berghammer aus Thalgau; Heinz Pristavnik aus Wien; Johannes Conrad-Billroth aus Wien; Siegfried Hammerschmied aus Gmunden; Adolf Lothring aus Attnang; Alois Neudorfer; Franz Leitner aus Altmünster; Josef Krautz aus Regau und Johann Fischer.

Leider mussten wir in dieser Zeit auch einen aktiven Rennfahrer zu Grabe tragen. Werner Schenk aus Wien, der 28 jährige Exstaatsmeister verunglückte in Jicin/Tschechoslowakei tödlich.

1981 bis 1983 war kein Motorradfahrer für den Verein am Start, erst 1984 begannen wir mit dem Regauer Karl Billich wieder ein kleines Motorradteam aufzubauen, hinzu kam noch Gerhard Offenhauser aus Attnang. Beide fuhren in den folgenden Jahren viele schöne nationale und internationale Erfolge nach Hause.

In dieser Zeit waren auch Walter Billich, Norbert Kern, Huemer Franz, Traunbauer Hans, Radner Ernst, Kunesch Josef, Engls Willi und Tomaso Klaus für den RSC-Regau am Start.

1993 startete mit Manfred Baumann aus St. Georgen/Attergau wieder ein Top-Fahrer für unseren Verein. Baumann war in der Klasse 125ccm bei allen WM-Läufen am Start. Sein größter Erfolg war ein 3. Platz bei einem WM-Lauf in Holland.

Von 1998 bis 2002 gab Johann Wolfsteiner aus Stroheim mächtig Gas in der Superbike-Klasse. In dieser Zeit errang er 2 Staats- und 2 Vize-Staatsmeistertitel. Sein größter Erfolg war ein 16. Rang beim 24 Stunden Rennen von Le Mans 2002 in der Klasse Superproduction.

Seit 2003 fahren die Fahrer vom Team Yamaha Sebring Austria mit Günther Knobloch, Klaus Grammer und ab 2004 Stefan Scheschowitsch in der Superbike IDM.



Rückblickend nach 30 Jahren haben wir in der Sektion Motorrad alle Höhen und Tiefen durchgemacht. Ein herzliches Danke allen Aktiven, deren Familien sowie Freunden und den Helfern.

Motocross

In den letzten Jahren haben sich einige junge viel versprechenden Piloten im RSC-Regau zusammen gefunden.

Der Ältere unter ihnen ist der Vöcklabrucker Taxi-Unternehmer Norbert Stadlbauer, er startet in den Klassen 125ccm und 250ccm in der österreichischen Meisterschaft, Inter-ÖM und Auner-Cup und konnte in der Vergangenheit schon einige Erfolge verzeichnen.

Die Jüngeren der „wilden Hunde“ gehen noch in die Schule, geben aber schon kräftig Gas und wenn man ihnen zuschaut glaubt man die Schwerkraft sei ausgeschaltet. Die Fahrer sind Christoph Stockinger, Dominik Gaigg, Andy Haas und Fabian Gusta, sie starten in den Klassen 65ccm und 85ccm.



Speziell diesen jungen Fahrern möchten wir für die weitere Zukunft viele Erfolge und unfallfreie Saisonen wünschen und der RSC-Regau ist stolz mit ihnen einen guten Beitrag bei der Nachwuchsarbeit zu leisten. Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Eltern bedanken, welche ihren Sprösslingen den Sport finanzieren und dadurch ermöglichen.



AUTOGLAS Pichler 
Desselbrunn, Sicking 45 • Tel. 076 74 / 63 181, Fax DW 14
e-mail: autoglas.pichler@aon.at

KFZ-Spiegel • Autolampen • Lastenträger • Batterien • Anhängervorrichtungen
Werkstattchemie • ATE • Sachs • Hella • Bosch • Auto-Zubehör u. Ersatzteile

Schachinger GmbH
Verleih von Baugeräten
Kompressor, Gerüst

Pflasterungen

Verlegung von Natur- Beton- und Kunststeinen
4800 Attnang, Salzburgerstraße 102 an der B1
Tel.: 0 76 74 / 64 9 52, 0676 / 60 24 031, 0664 / 91 75 243

Ihr Pflasterer mit dem persönlichen Service

Supermoto

Diese neue Sportart, wo man mit einem Motorrad fährt, welches ein Mittelding zwischen Motocross (Fahrgestell) und Strassenmaschine (Reifen, Slicks oder Profil) ist.

Die Streckenführung geht über Asphalt, Schotter, Gelände und sogar Sprünge sind an der Tagesordnung.

Zum Teil werden auch Veranstaltungen in der Halle durchgeführt.

In den Klassen bis 455ccm und einer offenen Klasse fährt der Schalchhamer Hannes Gappmair seit 2003 für den RSC-Regau.




Josef & Hilde
GASTHAUS
HASLINGER
Oberregau 10 4844 Regau
Tel. 07672/72732

A F. AICHINGER
Hoch-, Tief- und Holzbau
GmbH & Co.KG.
Tel. 07672/20020-0, Fax DW 30
A - 4844 Regau 125
office@aichinger-bau.at

INDUSTRIEANLAGENBAU • AUTOKRANVERLEIH

**TOMANDL & GATTINGER**
Gesellschaft m.b.H. & Co
A-4844 Regau 108
Tel.: 07672/21823, Fax: 21823-4

IHR MONTAGEPARTNER
IM IN- UND AUSLAND

INDUSTRIEANLAGENBAU • AUTOKRANVERLEIH

Natürlich Holz vom
PREHOFER
Ihr Partner für Holz

Säge- und Hobelwerk Ges.m.b.H.

A-4845 Rutzenmoos
Stöln 7
☎ 07672/23350
Fax 07672/2335056

Automobilrennsport

Der Regauer Herbert Moritz war 1975 Gründer der Sektion Automobilsport in unserem Verein, Moritz dominierte bis 1977 den Autoslalom-sport in Österreich, er wurde 1976 österreichischer Slalom-Staatsmeister.



Ebenfalls im Slalom-sport für den RSC-Regau am Start waren: Hans Pieringer, Max Holzfurthner, Gerti Kölblinger, Christine Schigritsch und Ingrid Brandmayr.

Johann Schmidt, Othmar Alberndorfer und Willi Schafrath erreichten 1975 und 1976 schöne Erfolge auf den Auto-Cross Pisten für unseren Verein.

In den Jahren 1976 und 1977 startet der Regauer Alois Silmbroth mit einem Ford Escord, später im Renault-5-Cup für den RSC-Regau.



1978 war das erfolgreichste Jahr in der Sektion Automobilsport, der Wiener Wolfgang Löffelmann, bereits 4-facher Staatsmeister, ein absoluter Spitzenmann kam zum Club. Er gewann für den RSC-Regau den ersten

Automobilrennsport-Staatsmeistertitel der Clubgeschichte.

Ebenfalls im Jahr 1978 kam mit dem Grünburger Florian Mauhart ein neues Gesicht zu unserem Verein. Mauhart fuhr mit seinem Formel Ford viele Spitzenplätze für den RSC-Regau nach Hause.

Einen herzlichen Danke auch hier allen aktiven Fahrern, deren Familien, sowie Freuden und Helfern.



Motorboot Europameisterschaft

in den Klassen F-1000 und F-500

Eintritt frei!



in Naarn - Au / Donau 3.- 5. September 2004



Für Besucher die mit dem Boot anreisen, besteht die Möglichkeit im Hafen Au zu übernachten

Veranstalter: RSC Regau · MSC Mauthausen